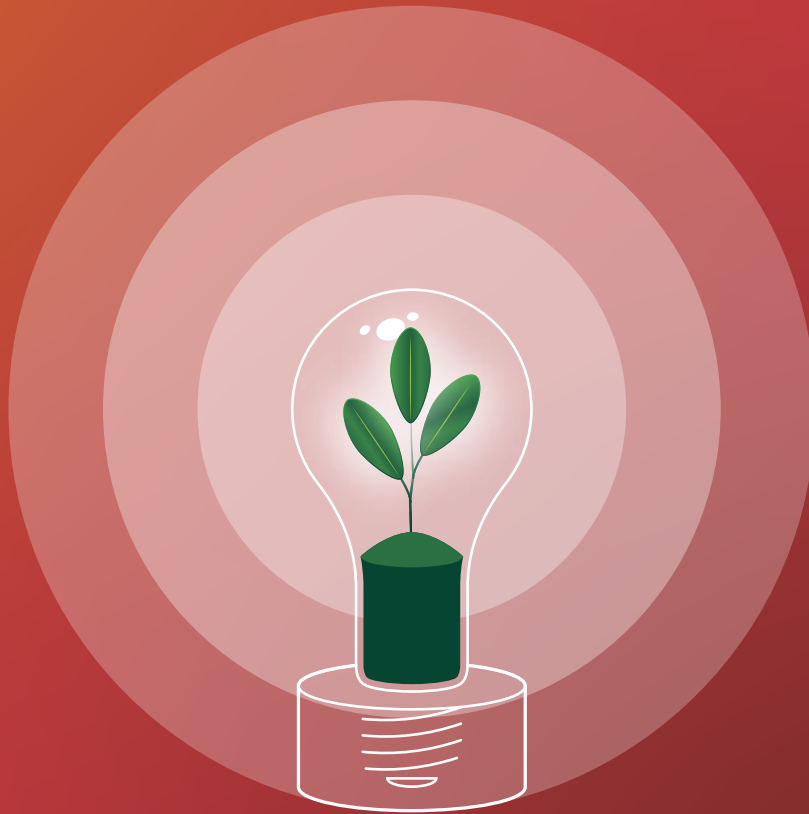



SUSTAINABILITY AWARD



2022

Die eingereichten
Projekte

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Herausgeber

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Sektion V – Umwelt und Kreislaufwirtschaft
Abteilung V/9
Stubenbastei 5, 1010 Wien

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Sektion IV – Universitäten und Fachhochschulen
Abteilung IV/3
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Kontaktpersonen

Serafin Gröbner, MA MSc,
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Tel.: 0043 1 711 62 61 1631
E-Mail: serafin.groebner@bmk.gv.at

MMag.^a Anna Schinwald
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Tel.: 0043 1 531 20 6012
E-Mail: anna.schinwald@bmbwf.gv.at

Redaktion

Forum Umweltbildung im Umweltdachverband
Dr.ⁱⁿ Anna Streissler, Kathrin Mörtelmaier BEd

Lektorat

Dr.ⁱⁿ Anna Streissler, Kathrin Mörtelmaier BEd

Layout

Mag. Christoph Rossmeissl

Bildnachweise

Cover: Christoph Rossmeissl auf Basis des Fotos von
Adrian Anatol Stelzhammer
Alle weiteren Quellen befinden sich direkt bei den
Abbildungen.

Wien, Juni 2022

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

MehrGrüneSchulen | Technische Universität Wien

Hochschule

- Technische Universität Wien

Verantwortliche Einrichtung

- Forschungsbereich Ökologische Bautechnologien, Institut für Werkstofftechnologie, Bauphysik und Bauökologie, Fakultät für Bauingenieurwesen

Handlungsfelder

- Lehre und Curricula
- Forschung
- Strukturelle Verankerung
- Kommunikation und Entscheidungsfindung
- Regionale Kooperation
- Internationale Kooperation

Ansprechperson

- Univ. Prof.ⁱⁿ DIⁿ Dr.ⁱⁿ Azra Korjenic
Mail: azra.korjenic@tuwien.ac.at
Web: www.obt.tuwien.ac.at



■ Die positiven Auswirkungen von grüner Infrastruktur konnten bereits nachgewiesen werden, es mangelt aber an österreichweiten Umsetzungen. Derartige Umsetzungen werden in Aktionsplänen wie der Klimawandelanpassungsstrategie sowie dem klimaktiv-Programm des BMK gefordert. Das Interesse der Schulen ist groß. Es fehlt jedoch an Möglichkeiten zur Finanzierung sowie dem Aufzeigen klarer Wege zu Umsetzungsmöglichkeiten und der Einbindung der Verantwortlichen österreichweit. Das Projekt MehrGrüneSchulen möchte einen Beitrag zu den übergeordneten Zielen leisten, mehr Begrünung in den städtischen Raum zu integrieren, gutes Raumklima für qualitätsvolle Lernumgebungen zu schaffen sowie

die junge Generation aktiv an die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz, Lebensqualität und Bauwerksbegrünung heranzuführen und in die Gestaltung der gebauten Umwelt einzubinden. Diese Zielvorstellung geht einher mit der Unterstützung zur Erreichung der österreichischen bzw. europäischen Klimaschutzziele und dem Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Österreich.

Dafür werden folgende Schritte unternommen: Identifikation der Lebenszykluskosten von bestehenden Begrünungssystemen sowie von/mit Schüler:innen neu entwickelten Do-it-yourself-Low Cost Begrünungsvarianten und Identifikation und Integration der jeweiligen Verantwortlichen und Entscheidungsträger:innen

für unterschiedliche Schularten und -standorte. Dabei stehen die Reduktion der Lebenszykluskosten der Systeme sowie eine nachhaltige interdisziplinäre Ausbildung im Vordergrund. Durch die weltweite Vorreiterrolle bei der Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen an Schulen wird das Projekt auch bei Vorträgen im In- und Ausland der Öffentlichkeit präsentiert. Ein besonders wichtiger Aspekt, der bei dieser Forschungstätigkeit begleitend berücksichtigt wird, ist die Bewusstseinssteigerung über die Ressourcen- und Energieeffizienz und die Rolle der Nachhaltigkeit in der Entwicklung der „gebauten Zukunft“. Als Zielgruppe sind in erster Linie die Schüler:innen gemeint, aber auch alle andere Personen, die einen sowohl aktiven als auch passiven Einfluss auf die Gestaltung, Ausführung und Nutzung haben. Die Schüler:innen arbeiten in Rahmen von verschiedenen Schularbeiten/Schulprojekten/Workshops an der Erfassung von Daten aus der Literatur, der Suche nach optimalen Lösungen, Entwicklung neuer Low-Cost Begrünungen etc. und bekommen dadurch ein Gefühl für Energieeffizienz, Umwelt-/Klimaschutz und die Erzeugung von erneuerbarer Energie. Soziologische Studien haben gezeigt, dass gerade in diesem Alter das Empfinden für solche Themen entwickelt werden und die Sichtweisen der nächsten Generation mit einbezogen werden müssen. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus diesem Projekt werden die Gesellschaft und die Wirtschaft zu Entwicklungsgeist und zur Kreativität anspornen.

Gerade in den Zeiten des Klimawandels und des Anstiegens des Treibhauseffektes, wobei 40% des gesamten Energieverbrauchs der EU und mindestens 35% der Treibgasemissionen Europas von Gebäuden



verursacht werden, wird verstärkt nach Innovationen und neuen Argumenten im Bereich „Nachhaltiges Bauen“ und nach wirtschaftlichen Anreizen gesucht. Die Projektergebnisse helfen: der Stadtplanung, die sich mit den räumlichen und sozialen Strukturen der Stadt beschäftigt; dem Immobilienmarkt, mit der Frage nach dem Mehrwert eines bestehenden und alten Hauses; dem Energiemarkt, der die Erkenntnisse für gleiche Konzepte übernehmen kann; den Schulen und Ausbildungszentren, um mit der Thematik vertraut werden und den Gedanken weiterzutragen; der Wirtschaft, die die wissenschaftlichen Erkenntnisse als Zündfunken für wirtschaftliche Innovationen und neue Dienstleistungen braucht. Letztendlich geht es auch darum, die Gesellschaft dafür zu begeistern, die Gebäude-/Stadt Begrünung als eine Lösung für verschiedene Probleme zu berücksichtigen. Die neuen Erkenntnisse stellen eine pädagogische, kulturelle und intellektuelle Bereicherung dar. Projektfilm: www.youtube.com/watch?v=O-XVXL0jHWk.

Zielgruppen

Alle Schulen in Österreich, alle Stakeholder im Schulbereich (Entscheidungsträger:innen, Gebäudeeigentümer:innen, Elternverein, Forschungsinstitutionen, alle Schüler:innen in Österreich und darüber hinaus)

Start und Dauer

01.03.2020–28.02.2023

Budget und Förderungen

645.020 € Finanzierung für Forschung, Entwicklung und Anwendung

Partnerorganisationen

- TU Wien – Fakultät für Bauingenieurwesen – Forschungsbereich Ökologische Bautechnologien (Konsortialführer)
- TU Wien, E234-02, Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement
- Dipl.-Ing. Ralf Dopheide e.U.
- B-NK GmbH
- Camillo Sitte Lehranstalt, Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien III
- HBLFA Schönbrunn Gartenbau
- 9 Schulen (aus jedem Bundesland mindestens eine Schule)